

Anthrachinon. Die Aufarbeitung erfolgte in der beim Anthrachinon angegebenen Weise.

### Chlorierung mit Antimonpentachlorid bei Gegenwart eines Verdünnungsmittels.

Die energische Einwirkung des Antimonpentachlorids läßt sich bedeutend abschwächen, wenn man in Gegenwart eines Verdünnungsmittels arbeitet. Als solches ist am besten das Tetrachloräthan zu empfehlen, da es selbst bei längerer Einwirkung von Antimonpentachlorid nur zu geringem Teile in Perchloräthan übergeht.

So liefert z. B. das Anthrachinon, wenn es mit der zehnfachen Menge Antimonpentachlorid, verdünnt mit der gleichen Menge Tetrachloräthan, 8 bis 10 Stunden in der Hitze behandelt wird, in der Hauptmenge 1,4,5,8-Tetrachloranthrachinon, welches durch Schmelzpunkt und Mischungsschmelzpunkt identifiziert wurde.